

## ZweiStein: Wir haben es geschafft!!

Wenn man vor unserem Sponsorenlauf mit Personen außerhalb unserer Schule über das von uns gesetzte Ziel diskutierte, konnte man immer wieder hören: Tolles Ziel! Aber eine Schule will 58 500 Euro Sponsorengelder aufbringen?

Ja, wir haben es geschafft! Der Sponsorenlauf am 14. und 17. Juni um den Unterbacher See erbrachte die Summe von 54 594,71 Euro, davon 1870 Euro vom Unternehmen Cognis!! Weitere Spenden von Unternehmen sind bereits zugesagt, ferner gewähren einige Firmen zusätzliche Rabatte, sodass die dringende Renovierung der Chemieräume und zusätzlich die Installation einer Kletterwand in der Turnhalle durchgeführt werden können. Somit konnte das Motto des „ZweiStein“ Projekts realisiert werden: „EinStein rollt weiter!“ Im „EinStein“ Projekt kamen 1999 beim Sponsorenlauf für die Renovierung des Physikraums 52 494,35 Euro zusammen.

Das Startzeichen zum Sponsorenlauf wurde vom Bürgermeister der Stadt Erkrath, Herrn Arno Werner, gegeben. Insgesamt starteten 653 Teilnehmer: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Gäste; darunter der pädagogische Abteilungsleiter bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Herr Volker Allmann, sowie unsere ehemalige Schulleiterin, Frau Inge Risken. Insgesamt wurde eine Strecke von 8804 Kilometern gelaufen, durchschnittlich also 13,5 km (ca. zwei Runden um den Unterbacher See) pro Teilnehmer.

Erwähnenswert sind folgende Einzelleistungen:

- Richard Schorlemmer aus der Jahrgangsstufe 11 lief trotz des feuchtwarmen Wetters die Marathonstrecke von 42 km in der beachtlichen Zeit von 4 Stunden und 20 Minuten.
- Aus den Jahrgangsstufen 5 – 8 wurden von 10 Schülerinnen und Schülern jeweils 30 km gelaufen.

- 2 Lehrkräfte erreichten ebenfalls die 30 Kilometermarke.

Für eventuelle gesundheitliche Probleme stand unser Schulsanitätsdienst bereit, der aber zum Glück weitgehend unbeschäftigt blieb.

Noch vor dem Start zum Sponsorenlauf konnte man das Geheimnis dieses Erfolges am Unterbacher See erkennen. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer, Ehemalige und Gäste waren in froher Schulfeststimmung versammelt. Die Elternschaft des 6. Jahrgangs hatte in Eigeninitiative unter Zelt-dächern ein reichhaltiges Kuchen- und Salatbuffet aufgebaut und sorgte für die Stärkung aller Teilnehmer. Der Reinerlös dieses Angebots betrug 1500 Euro. Da ihre Kinder im nächsten Schuljahr, wie alle Siebtklässler unserer Schule, eine Skilehrwoche durchführen, soll das Geld für dieses Vorhaben verwendet werden.

Zwei kleine Ereignisse zeigen die Einstellung unserer Schülerschaft zum „ZweiStein“ Projekt:

Patricia aus der 6b hatte viele Sponsoren für den Lauf gewinnen können. Da sie sich eine Fußverletzung zuzog, konnte sie leider nicht mitlaufen. Kurzentschlossen fragte sie ihre kleine Schwester – eine Drittklässlerin – ob sie nicht an ihrer Stelle einspringen wolle. Sie übernahm die Aufgabe der großen Schwester und erlief mit 12 km Strecke einen Gesamtbetrag von über 1000 Euro!

Christin aus der Jahrgangsstufe 5 war ebenfalls wegen einer Fußverletzung beeinträchtigt. Sie nahm ihre Gehhilfen und schaffte eine Strecke von 3 km. Ihre Sponsoren waren von dieser Leistung so überrascht, dass sie spontan ihren Beitrag auf über 100 Euro erhöhten.

(Johannes Bielski)



## Informationen der Schulleitung

### Neu: Wirtschaft

In der letzten Schulkonferenz wurde einstimmig beschlossen im Differenzierungsbereich ab Klasse 9 des kommenden Schuljahres das Fach „Wirtschaft“ einzuführen. Der neue Schwerpunkt wird im fächerverbindenden Unterricht aus den Teildisziplinen Englisch, Erdkunde und Politik gebildet. Das übergreifende Element besteht darin, dass alle Fächer von ihrem fachspezifischen Ansatz den Schwerpunkt „Wirtschaft“ thematisieren.

In Wirtschaftsenglisch sollen spezifisches Vokabular und typische Strukturen vermittelt werden um alltägliche Situationen aus dem Wirtschaftsleben bewältigen zu können. Das Erstellen von Bewerbungsschreiben, Geschäftsbriefen und die Abwicklung von Vorstellungsgesprächen werden trainiert. Am Ende des zweijährigen Differenzierungskurses könnte die Erlangung eines externen Zertifikats zu Kenntnissen im Bereich Business English stehen.

In der Wirtschaftsgeographie soll am Beispiel Großbritanniens der Ablauf des Industrialisierungsprozesses deutlich gemacht werden: Von der industriellen Revolution über den Verfall traditioneller Wirtschaftsbranchen und -regionen bis hin zur industriellen Revitalisierung und zur postindustriellen Dienstleistungsmetropole London. Die raumprägende Kraft der Marktwirtschaft kann an den Regionen Florida, Texas und Kalifornien verdeutlicht werden. Ferner sollen Spannungen im Konfliktbereich von Ökonomie und Ökologie erörtert werden.

Das Fach Politik wird mit dem Schwerpunkt „Wirtschaft“ zwei Projekte durchführen:

1. Gründung eines Schülerunternehmens: Ein Produkt wird entwickelt und vermarktet. Es werden Zusammenhänge des Wirtschaftens durch einen handlungsorientierten Unterricht erfahrbar gemacht.

2. StartUp-Werkstatt: Geplant ist die Teilnahme an der StartUp-Werkstatt, einem bundesweiten Internet-Planspiel, das vom *stern*, den Sparkassen, der Unternehmensberatung McKinsey sowie von VIVA unterstützt wird. Hier werden in kleinen Teams Geschäftskonzepte erstellt. Anhand der Marktlage müssen die Unternehmerteams in bundesweite Konkurrenz am virtuellen Markt treten.

Für das kommende Schuljahr haben sich 47 Schülerinnen und Schüler angemeldet.

### Termine:

- Das Ende des 1. Halbjahres im Schuljahr 2003/04 ist verlegt: Zeugnisausgabe wird am Freitag, 13. Februar 2004, sein.
- Am 28. Juli 2003 wollen wir uns mit einer kleinen Feier von unserer Schulleiterin, Frau Inge Risken (die als Dezernentin zur Bezirksregierung gewechselt ist), verabschieden.

### ...kurz aber wichtig..

- Herr Heise hat als stellvertretender Schulleiter mit dem 28.4.2003 die kommissarische Leitung der Schule übernommen.
- Theresia Weimer (Jgst. 11) und Katharina Weimer (Kl. 10b) haben beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie „Gitarre“ den 2. und 3. Platz belegt.
- Im Rahmen eines schulscharfen Verfahrens haben wir Frau Pestke als neue Kollegin mit den Fächern Spanisch/Französisch gewonnen. Zur Zeit erwirbt sie eine weitere Lehrbefähigung im Fach Englisch.
- Ab dem kommenden Schuljahr wird Frau Fuhrmann mit den Fächern Kunst/Deutsch bei uns unterrichten. Sie ist durch eine schulscharfe Ausschreibung zu uns gekommen.
- Zu einem neuen Kurs Business English in der Oberstufe haben sich 45 Schüler angemeldet. Die Kosten werden vom Förderverein, Erkrath initial und den Schülerinnen und Schülern übernommen.
- Der Förderverein unserer Schule hat einen neuen Vorstand: Herr Reith (Vorsitzender), Herr Hartmann und Herr Schneeweiß (st. Vorsitzende), Frau Lenz (Schatzmeisterin), Frau Decker (Mitgliederbetreuung u. Öffentlichkeitsarbeit), Herr Schenk und Frau Zwirnmann (Projekte).
- Für das kommende Schuljahr liegen 106 Neuanmeldungen vor. Dadurch ist die Vierzügigkeit in den fünften Klassen gegeben.
- Die Schulkonferenz hat ohne Gegenstimme beschlossen, dass Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten nur bei den Schülerinnen und Schülern auf dem Zeugnis dokumentiert werden, die besonders positiv oder negativ auffälliges Verhalten zeigen.
- Auf Abgangs- und Überweisungszeugnissen sollen sich Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten auf positive Aussagen beschränken.
- Im Rahmen der Städtepartnerschaften der Stadt Erkrath berichtete am 4. Juni Herr Sung aus Vietnam in einem lebendigen Powerpoint-Vortrag vor allen 9. Klassen von dem erfolgreichen Modell, den Schutz der Natur und die wirtschaftliche Basis für die Fischer in der Bucht von Halong (Provinz Cat-Hay) zu sichern.

### Oberstufe

Unsere Abiturientinnen und Abiturienten der Jahrgangsstufe 13 konnten wir am 27. Juni mit einem sehr schönen, festlichen Abi-Ball in der Stadthalle „in die Freiheit“ entlassen.

Das jedes Jahr aufs Neue spannende Problem, welche Leistungskurse die Schüler der Jahrgangsstufe 11 wählen, und inwieweit die Wünsche bei landesweit knapper Personaldecke realisiert werden können, ließ sich erstaunlich gut lösen: Mit eigenen Leistungskursen in Deutsch, Englisch, Kunst, Sozialwissenschaften, Biologie und Chemie und Dank der guten und konstruktiven Kooperation mit dem Gymnasium Hochdahl, wo Schüler Kurse in Deutsch, Mathematik, Geschichte und Erdkunde besuchen werden, können nahezu alle Wahlen realisiert werden.



### Ruderwochenende

Vom 9. bis zum 11. Mai war es nun wieder soweit, unsere fünften Klassen in das Rudern einzuweisen und den Spaß an der Mitarbeit in der Schülerrudergemeinschaft (SRG) zu wecken. 54 Schülerinnen und Schüler hatten sich zum Anfängerwochenende der SRG am Unterbacher See gemeldet. Schon vor dem Kurs waren die Küchengerätschaften und die Zelte überprüft und an den See gebracht worden, außerdem musste der Proviant für die Gruppe eingekauft werden, was bei z.B. 140 Brötchen, zehn Kilo Brot, 20 Liter Hühnereintopf, 15 Kisten Wasser, 250 Lollies, 140 Schokoriegeln, 40 Dosen Ravioli, einer Kiste Äpfeln etc. eine nicht zu unterschätzende Aufgabe ist.

Am Samstag wurde dann den ganzen Tag in 5 Doppelvierern mit Steuermann gerudert. Auch Zweier mit Steuermann und Einer wurden zu Wasser gelassen. Als nach weiteren Ruderstunden am Sonntagvormittag die Zelte abgebaut werden mussten, waren sich alle einig: Es war ein tolles Wochenende für die Gemeinschaft der fünften Klassen. Hohe Anmeldezahl in der SRG haben dies dokumentiert.

(Dominik Scheuten)

### Zehntklässler zur Uni?

Ja, vor den Wahlen der Fächer in der Oberstufe wollten wir unseren Schülerinnen und Schülern der Klasse 10 einmal vermitteln, wie universitäres Arbeiten in den Naturwissenschaften aussehen kann und welche Möglichkeiten der beruflichen Nutzung gegeben sind. Aus diesem Grunde haben wir erstmals vom 12. bis 16. Mai Naturwissenschaftstage für die Jahrgangsstufe 10 durchgeführt.



Vorbereitet wurden in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf Besuche in Biologie, Physik und Chemie: jeweils eine Vorlesung und danach Führungen zu verschiedenen Stationen in den einzelnen Abteilungen mit Erklärungen zu den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten der Mitarbeiter.

Vernetzt waren diese Besuche mit einem Informationsabend von ‚erkrath initial‘ zu naturwissenschaftlich-technischen Berufen. Bei verschiedenen Firmenbesuchen bestand die Möglichkeit, Informationen über die beruflichen Möglichkeiten in der Wirtschaft zu erfahren.

(Christoph Jürgens)

### Streetworkerin

Am 12. Juni 2003 kam eine Streetworkerin in den evangelischen Religionsunterricht der Klassen 8a und b. Die Unterrichtsreihe „Armut in Deutschland“ konnte auf diese Weise praxisbezogen und eindrucksvoll gestaltet werden.

Frau Hartleb arbeitet in einer Einrichtung des „SKFM“, (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer) die den Namen „Knack-Punkt“ trägt und sich um obdachlose Frauen im Bahnhofsviertel kümmert. Die Frauen gehen der Prostitution nach, nehmen Drogen und stehen auf der sozialen Leiter ganz unten. Gerade deshalb werden sie von Frau Hartleb und den zehn Mitarbeiterinnen mit Respekt behandelt, und es wird ihnen für ein paar Stunden Geborgenheit geboten.

Besonders erstaunlich fanden die Schüler, dass die Frauen, die heroinabhängig sind, mit neuen Spritzen ausgestattet werden. Die Besucherinnen des „Knack-Punkt“ sind überwiegend Stammgäste und zwischen 13 und 60 Jahre alt.

Die Schüler und Schülerinnen waren sehr interessiert und haben ihr Interesse durch aufmerksames Zuhören und rege Beteiligung gezeigt.

Nach Meinung von Frau Hartleb zeugten die klugen Fragen von einem erstaunlichen Reifegrad der jungen Zuhörer. Nach Verabschiedung der Streetworkerin waren sie spontan zu einer Spende für die Einrichtung bereit.

(Margarete Förster)

### Theatervormittag

Am Dienstag, dem 6. Mai, war für die Klassen 5 bis 12 Theater angesagt. In der Aula gastierte das White Horse Theatre aus Soest mit Stücken in englischer Sprache:

- The Empty Chair (für die Unterstufe) ist ein Stück über das veränderte Leben in einer Einelternfamilie.
- Promised Land (für die Mittelstufe) schildert die Erlebnisse eines jungen Asylbewerbers mit rassistischen Vorurteilen in England.
- Macbeth (für die Oberstufe) von Shakespeare in einer gekürzten Version.

Ziel dieser Veranstaltung war die Auseinandersetzung mit Stücken zu kontroversen Themen.

(Ulrich Wieler)

## Be smart – don't start

Unter diesem Slogan starteten im November 2002 alle Schüler unserer sechsten bis achten Klassen in einem internationalen Nichtraucherwettbewerb.

Vertraglich verpflichteten sich die Teilnehmer, sechs Monate lang nicht zu rauchen und das Ergebnis wöchentlich anzugeben. Mindestens 90 Prozent der Schüler einer Klasse mussten diese Bedingungen erfüllen. Acht von elf Klassen haben dieses Ziel erreicht. Mit 75 Euro für die Klassenkasse wurde die erfolgreiche Teilnahme der Klasse 6 d belohnt.

Im Gegensatz zu den anderen Jahrgangsstufen haben viele Sechstklässler das Ziel erreicht. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass Jugendliche, die frühzeitig mit dem Rauchen beginnen, auch im Erwachsenenalter rauchen und außerdem oft eine höhere Konsumbereitschaft für Alkohol, Haschisch und Aufputzmittel zeigen. Eine der wichtigen Aufgaben unserer Präventionsarbeit liegt daher in der Verzögerung bzw. Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen.

Eine Zielsetzung, die ohne die Mithilfe und das Vorbild der Eltern nicht zu verwirklichen ist!  
(Helmut Stiers)

## Kängurus am Start

Mit 203 Schülerinnen und Schülern der Klassen 5, 6 und 12 startete das Gymnasium am Neandertal in diesem Jahr zum ersten Mal beim Känguru der Mathematik, einem internationalen Wettbewerb. 75 Minuten hatten die Schülerinnen und Schüler Zeit, die 30 kniffligen Fragen des Multiple-Choice Tests richtig zu beantworten.

Stellv. Schulleiter Manfred Heise meinte im Vorfeld: „Es ist doch ein tolles Gefühl, wenn man gleichzeitig mit hunderttausend anderen Kindern in ganz Europa im Wettstreit liegt und die gleichen Aufgaben löst.“

Sehr erfreulich waren dann die Sprünge, die die Neandertaler Kängurus vollbrachten. 6 Schülerinnen und Schüler konnten insgesamt 7 Preise erringen. Einen dritten Platz erzielten: Tobias Wilcke, Cordula Steves, Eileen Osthoff und Francisca Freymann. Mit einem zweiten Platz wurden Dominik Adolphy und Johannes Schubert ausgezeichnet. Johannes Schubert hüpfte obendrein am weitesten: Er bekam einen Sonderpreis für den größten Kängurusprung, d.h. die meisten richtig gelösten Aufgaben in Folge.

(Barbara Stahl)

### Impressum:

Gymnasium am Neandertal  
Heinrichstr. 12  
40699 Erkrath  
Telefon: (0211) 24 30 96  
Telefax: (0211) 9 24 25 77  
Internet: www.GymNeander.de  
E-mail: GymNeander@GymNeander.de  
Johannes Bielski, Mechthild Bielski,  
Herbert Griesmann, Manfred Heise

## Girls - Day

Anfang Mai haben wir zum 1. Mal mit den 10. Klassen am nationalen Girls-Day teilgenommen.

Hintergrund waren zwei Überlegungen: Die Mädchen sollten zur gezielten Vorbereitung des Praktikums in der Jahrgangsstufe 11 versuchen, einen für sie möglichst interessanten, auch „männlichen“ Beruf zu erkunden. Andererseits sollten alle Jungen in einen typischen „Frauenberuf“ (diesmal Kindergärtnerin) hineinschnuppern. Hier hatten sie die Gelegenheit - vielleicht das einzige Mal vor ihrem Arbeitsleben - einen Beruf kennenzulernen, der wenig anerkannt, schlecht bezahlt und anstrengend ist, aber zunehmend wichtiger für unsere Gesellschaft wird.

Um es vorweg zu nehmen: Keiner der Schüler zieht eine Ausbildung als Kindergärtner in Erwägung, aber alle waren begeistert.

Auch die Mädchen haben ihre Erfahrungen gemacht, z.B. dass sie ganz andere Vorstellungen von der täglichen Arbeit hatten.

Die Rückmeldungen zeigen ein positives Bild, z.T. sind Praktikumsplätze für die kommende Jahrgangsstufe 11 vereinbart worden.

(Mechthild Bielski)

## Amphitheater

Zur Zeit entsteht an unserer Schule eine Theaterspielstätte: Eine halbkreisförmige Schale als Zuschauerraum mit einer offenen Seite an der eine dreistufige Bühne angegliedert ist. In Anlehnung an antike Theaterbauten werden die stufenförmig angelegten Sitzreihen aus Holz gezimmert. An markanten Stellen werden Bauelemente aus Stein gebaut, so dass der Eindruck entstehen wird, hier wäre eine alte Theaterspielstätte freigelegt worden. Hier wird ein Kunstschild als Theaterkulisse entstehen. Das Theater wird Bestandteil eines Skulpturenparks mit Wechselausstellungen. Es finden sich zahlreiche Arbeitsplätze für fächerverbindende Kunst- und Biologieprojekte.

Bei dem Projekt handelt es sich um ein vom Landesinstitut für Schule in Soest gefördertes GÖS-Projekt. Dem Antrag lag ein Konzept des Grundkurs Kunst Jgst. 12 aus dem Jahr 2002/03 zugrunde. Mittlerweile hat der Grundkurs Kunst Jgst. 11 die Arbeiten übernommen und fortgesetzt. In enger Kooperation wurde das Gelände gemäß den Grundplänen erschlossen.

(Herbert Griesmann)

